



Ulf Heidrich,  
Leiter Produkt-  
management  
bei Reflex im  
Gespräch mit  
der Si.

## Nachgefragt bei Reflex

# » WIE GUT SIND HERSTELLER VORBEREITET «

Der 26. September 2015 ist Stichtag. Ab diesem Tag wird der Anwendungsbereich des Energieeffizienz-Labels erheblich erweitert. Dann ist die Kennzeichnung beispielsweise auch für Heizungssysteme Vorschrift. Si hat bei Reflex Winkelmann GmbH in Ahlen nachgefragt, wie gut der Systemanbieter darauf vorbereitet ist. Ulf Heidrich, Leiter Produktmanagement bei Reflex, steht Rede und Antwort.

**Si:** Die EU-Neuregelung ist ein wichtiger Aspekt zur Erreichung der Klimaziele 2020. Wie reagiert Reflex darauf, Herr Heidrich?

**Ulf Heidrich:** Wir haben früh reagiert. Im März auf der ISH haben wir einen Trinkwasserspeicher gezeigt, der als energieeffizientes Produkt das Energieeffizienzklasse-Label „B“ trägt. Bereits diese Klasse ist dem heutigen Stand der Technik bei Warmwasserspeichern einen Schritt voraus. Schon in Frankfurt deuteten wir an, wir sind „ready to the max“ – können also die Energieeffizienzklasse liefern, die unsere Kunden wünschen.

**Si:** Wie wird die Reflex-Palette bei den Warmwasserspeichern künftig aussehen?

**Heidrich:** Wir sind in der Lage, Speicher in den Effizienzklassen A, B und C herzustellen. Ab diesem Herbst haben wir ein komplett neues Speicherprogramm, das sämtlichen gewünschten Systemanforderungen gerecht wird. Reflex hat alle Ressourcen, um dem installierenden Fachhandwerk, Planern und Betreibern Support bei der Auswahl der wirtschaftlichsten Komponenten zu liefern. Das entscheidende Kriterium für die Energieeffizienz ist die Vermeidung von Wärmeverlusten. Mit unterschiedlichen Konstruktions- und Wärmedämmungskonzepten können wir jegliche Marktanforderungen bedienen. Eben bis zum Maximum, bis zur Klasse A.

**Si:** Welche Bedeutung spielt die Beratung der Kunden nach der Label-Einführung?

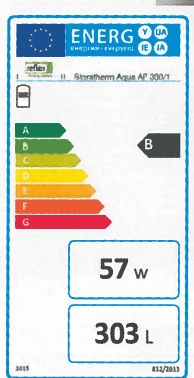
**Heidrich:** Um aus wirtschaftlicher wie aus umwelttechnischer Sicht ein optimales Resultat zu erzielen, ist die individuelle

Beratung des Kunden ein ganz wichtiges Instrument. Der Speicher hat mit seinem Produkt-Label auf das Verbund-Label Einfluss, beispielsweise durch die Größe, das Lastprofil oder den Wärmeverlust. Nur durch das Abstimmen der einzelnen Systemkomponenten untereinander kann das angestrebte Verbund-Label erreicht werden. Kennzeichnungs- und damit Label-Pflicht besteht für die Speicher bis 500 l Inhalt. Am Ende entscheidend ist aber das System-Label für die Gesamtanlage.

**Si:** Mit dem Berechnungsprogramm „Reflex Pro“ gelangt der Fachhandwerker in wenigen Schritten zur konkreten Druckhaltungslösung. Gibt es ähnliche digitale Lösungen auch fürs Labeling?

**Heidrich:** Ja, auch hier können wir unseren Kunden Service und Komfort bieten. Mit der eigens konzipierten Reflex ErP App können Handwerker und Planer das entsprechende Verbund- oder System-Label problemlos selbst ermitteln. So bekommen sie ein realistisches Gefühl dafür, wie sich einzelne Komponenten tatsächlich auf das gesamte System auswirken. Die App ist mit der VdZ-Plattform verbunden und verfügt so immer über den aktuellen Stand aller Produkte, welche beim VdZ gelistet sind. Außerdem bietet diese App noch die Möglichkeit, die Amortisationszeit eines eingesetzten höherklassigen Warmwasserspeichers zu ermitteln. Der Fachhandwerker oder der Planer ist so in der Lage, gegenüber dem Investor eine Abschätzung zur Wirtschaftlichkeit vorzunehmen.

**Si:** Reflex hat ein neues Markenzeichen eintragen lassen. Was steckt dahinter?



Der Storatherm Aqua von Reflex ist nur einer der verschiedenen Warmwasserspeicher im Programm.

**Heidrich:** Um die Anforderungen an den Wärmeverlust eines Speichers zu erfüllen, haben wir ein neues Dämmsystem eingeführt. Das System, unter dem Markennamen rECOflex eingetragen, stellt die Grunddämmung für unsere emaillierten Warmwasserspeicher dar. Das System basiert auf einem geschlossenenporigen PU-Schaum, welcher während des Herstellungsprozesses sehr viele mikroskopisch kleine Zellen bildet. Dieses Dämmsystem ermöglicht es zum Beispiel, bei gleichbleibender Dämmstärke von einem Speicher mit der Effizienzklasse D auf die Effizienzklasse C zu kommen. ■

## DIE NEUEN DÄMMSYSTEME

Neben der thermodynamischen Funktionalität der Speicher, wie z.B. eine effiziente Einschichtung des solaren Ertrags, ist die Minimierung der Wärmeverluste die höchste Priorität. Die Wärmeverluste müssen kompensiert werden. Die neuen Dämmsysteme von Reflex reduzieren die Wärmeverluste. Diese Systeme lassen sich variabel einsetzen und erlauben es, die Energieklasse eines Speichers individuell einzustellen. So werden die verschiedenen Energieklassen C, B und A erreicht.

Der Wärmeschutz rECOflex basiert auf einer mikroskopischen Zellbasis und ist für Trinkwasserspeicher bis 500 l konzipiert. Der geschlossenenporige PU-Schaum bildet während des Herstellungsprozesses sehr viele mikroskopisch kleine Zellen. Die Wandstärken der Zellen sind so gering, dass die Wärmeleitung reduziert wird. Weiterhin verhindert

die geschlossene Zellstruktur die Konvektion, so dass auch hier nur geringe Wärmeverluste zugelassen werden. Das in den Zellen befindliche Gas ist ähnlich wie Luft ein schlechter Wärmeleiter und dies führt ebenfalls zur Reduzierung der Wärmeverluste des Speichers. Der Speicherbehälter wird komplett mit rECOflex umschäumt.

Für Pufferspeicher und Trinkwasserspeicher über 500 l setzt das Unternehmen Polyesterfaservlies je nach Speichervolumen in verschiedenen Dämmstärken ein. Die abnehmbare Dämmung verbindet Dämmeigenschaften mit gleichzeitiger einfacher Montage. Deckel und Boden des Speichers werden ebenfalls gedämmt. Die Passgenauigkeit des Vliesmaterials unterbindet den sogenannten Kamineffekt, der durch Konvektion Wärmeverluste verursachen würde.

[www.reflex.de](http://www.reflex.de)